

Protokoll

20. Sitzung der Gemeindevertretung

Dienstag, den 31.3.2009, 20 Uhr

Rathaus Nenzing

Anwesend:

Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender

Die Gemeinderäte:

Ing. Andreas Maitz
Herbert Greußing
Joachim Ganahl
Kornelia Spiß
Peter Frohner

Die GemeindevertreterInnen:

Elisabeth Simoner
Peter Schmid
Peter Angerer
Wilhelm Rainer
Mag. Ronald Hepberger
Bernhard Sutter
Mag. Werner Schallert
Andreas Scherer
DI Markus Krebitz
Adolf Prisching
Liselotte Moosbrugger
Markus Ammann
Cornelius Geiger
Hans Pöll

Ersatzleute:

Mario Bettega
Karlheinz Maier
Roman Gantner
Stefan Albrecht
Gernot Ender
Hildegard Scherer
Julius Bertsch

Zahl der Anwesenden:

27

Schriftführer:

Hannes Kager

TAGESORDNUNG

1. Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 29.1.2009
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Berichte der Ausschüsse
4. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
5. Vergabe von Lieferungen und Leistungen:
 - a) Trockenbauarbeiten für Deckensanierung der Sporthauptschule Nenzing
 - b) Elektrikerarbeiten für Sanierung der Sporthauptschule Nenzing
 - c) Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für Ortsfeuerwehr Gurtis
6. Genehmigung von Rechtsgeschäften:
 - a) Beschlussfassung Bürgschaftserklärung für Darlehen zur Sanierung/Erweiterung der Volksschule Beschling für die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG
 - b) Beschlussfassung Bürgschaftserklärung für Darlehen zum Ankauf des GST-NR 3495/15 (ehemaligen Kaserne Galina) für die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG
 - c) Beschlussfassung über Leasingvertrag für den Bus der Elektroabteilung
 - d) Beschlussfassung über Darlehensaufnahme und Bürgschaftserklärung für die Sanierungsarbeiten bei der SHS Nenzing durch die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG
7. Vorlage des Berichtes über die Einschau in die Gebarung der Marktgemeinde Nenzing nach § 90 Gemeindegesetz
8. Beschlussfassung über Änderung der Kanalordnung
9. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 20 Uhr die 20. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen, die Ersatzleute und Martin Assmann als Auskunftsperson. Weiters stellt er die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen sowie die Beschlussfähigkeit fest.

BESCHLÜSSE

Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 29.1.2009

Bezüglich der Niederschrift der Sitzung vom 29.1.2009, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, wird kein Einwand erhoben und diese einstimmig genehmigt.

Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden

- a) Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet, dass an der Besprechung zum Wasserverband III neben den Vertretern der Abteilung Wasserwirtschaft vom Land Vorarlberg das Bauamt und zwölf Gemeindevertreter von Nenzing teilgenommen haben. Es wurde dabei der Bearbeitungsstand zur Gründung des Wasserverbandes III sowie der Verbandsschlüssel und dessen Berechnung vorgestellt. Der derzeitige Zeitplan sieht eine Beschlussfassung in den zuständigen Gemeindegremien bis Ende Juni 2009 vor. Im September 2009 soll die konstituierende Sitzung des Wasserbandes erfolgen.

- b) Für das Regionalentwicklungsprojekt Im Walgau erfolgte mit dem Walgauforum der Startschuss. Bürgermeister Florian Kasseroler dankt den zahlreichen Gemeindevertretern und interessierten Personen aus Nenzing, die daran teilgenommen und mitgearbeitet haben.
- c) Der Vorsitzende gratuliert dem Seniorenheim Nenzing für den Erhalt des Qualitätszertifikates als eines von 14 Heimen aus ganz Österreich. Aus Vorarlberg erhielten das Haus der Generationen in Götzis und das Seniorenheim Nenzing kürzlich vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime. Bürgermeister Florian Kasseroler bedankt sich bei der Heimleitung und allen MitarbeiterInnen für deren ausgezeichnete und engagierte Arbeit.
- d) Weiters berichtet der Vorsitzende von der Vorlage eines überarbeiteten Rohkonzeptes zur Errichtung eines Gebetshauses durch den Verein ATIB. Nach der Vorlage eines Erstkonzeptes wurde seitens des Architekten eine Überarbeitung vorgenommen. Dabei wurden die Gesamtausmaße der Anlage reduziert und auf Wunsch der Anrainer ein als Gebets- und Kommunikationsplatz bezeichneter Freibereich neu ausgerichtet. Auf Basis dieses überarbeiteten Konzeptes wurden durch das Bauamt, in Absprache mit dem Architekten des anliegenden Bauhofes, Arch. Martin Hackl, verschiedene Überlegungen hinsichtlich der Parkplatzanzahl und Lage der Parkplätze angestellt.
Bgm. Florian Kasseroler weist darauf hin, dass der Gemeinde mit Ausnahme des teilweise bereits in den Medien veröffentlichten Rohkonzeptes keine sonstigen Unterlagen vorliegen. Der durch die Gemeindevertretung beschlossene Grundstücksverkauf konnte aufgrund der fehlenden präzisen Ausmaße und Anzahl der Parkplätze noch nicht abgewickelt werden. Es liegt auch noch keine offizielle Baueingabe vor.
Zwischenzeitlich wurde von Anrainern ein Forderungskatalog eingereicht. Der Verein ATIB wird um Stellungnahme zu diesem Forderungskatalog ersucht. Nach Erhalt der Stellungnahme vom Verein ATIB wird diese allen Fraktionen und den Anrainern übermittelt. Weiters stellt Bürgermeister Florian Kasseroler ausdrücklich fest, dass auch alle GemeindevertreterInnen und Gemeinderäte jederzeit die Möglichkeit gehabt hätten, beim Bauamt in die vorhandenen Unterlagen zu diesem Projekt Einsicht zu nehmen.
- e) Bürgermeister Florian Kasseroler informiert weiters über folgende Vergaben durch den Gemeindevorstand:
Verschiedene Spielgeräte für die Spielplätze in Motten, Latz und Nagrand (€ 9.548,35); Reinigungsgerät für Ramschwagsaal (€ 6.106,80); Volksschule Beschling: Schlosserarbeiten (€ 17.340,40); Pflastererarbeiten (€ 19.318,--); Schulmöbel für Sporthauptschule Nenzing (€ 14.096,80); Projektbegleitung für „Leader LandArt Gurtis“ (€ 5.125,--); Inventuren für Volksschule Halden (€ 6.350,40).
- f) Auf Basis des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung vom 29.1.2009 wurde vom Gemeindevorstand die Auftragsvergabe für das Rüstlöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Nenzing an die Firma Rosenbauer Österreich GmbH. zum Preis von € 444.350,-- beschlossen.
- g) Auf Empfehlung der Generalversammlung der Senioren-Betreuung Nenzing g. GmbH. wurde die Verfahrensbetreuung für das neue Senioren- und Pflegeheim an Arch. Robert Fabach zum Angebotspreis von € 29.500,-- vergeben.

Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse

GR Joachim Ganahl, Obmann des Sportausschusses, berichtet, dass kürzlich die Ehrung von 4 Sportlern im Gasthof Kreuz durch die Gemeinde stattgefunden hat. Künftig sollen die Sportlerehrungen ca. halbjährlich stattfinden.

GR Kornelia Spiß teilt mit, dass am 17.3.2009 eine Sitzung des Ausschusses Jugend und Familie im Jugendtreff JOIN im Wirtschaftspark Walgau stattgefunden hat. Außerdem habe man in der letzten Sitzung des Unterausschusses „Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ als Ziel der Teilnahme an der Zertifizierung den Monat April d.J. festgelegt.

Der Obmann des Umweltausschusses, Markus Ammann, informiert über folgende Termine im Zusammenhang mit dem Projekt Bergheimat: 7.3.2009 – Informationsveranstaltung für Grundeigentümer in Rungeletsch; 20.3.2009 – teilweise Entbuschung auf Müller Berg; 28.3.2009 – Informationsveranstaltung für Grundeigentümer Mottner Felder; 31.3.2009 – Evaluation bei Marktgemeinde Frastanz bzgl. Dynalp; 25.4.2009 – Aufräumarbeiten Müller Berg. Am 18.4.2009 findet die Flurreinigung in Nenzing und den Parzellen statt. Weiters hat der Umweltausschuss die Anschaffung von weiteren 6 Hundekotbehältnissen empfohlen.

Cornelius Geiger, Obmannstellvertreter des Kulturausschusses, verweist auf das gute Echo von den Vereinsinformationen der Marktgemeinde Nenzing. Aufgrund des gesetzlichen Rauchverbotes im Ramschwagsaal hat der Kulturausschuss empfohlen, dass künftig nur noch im 1. OG im Barbereich das Rauchen erlaubt ist. Schließlich legt er den GemeindevertreterInnen insbesondere den Besuch zweier Veranstaltungen des Kulturreferates, nämlich am 2.4.2009 „LaBrassBanda“ im Ramschwagsaal und am 19.4.2009 „L'estate musicale“, ein Barockkonzert in der Kirche Beschling, ans Herz.

Hans Pöll teilt mit, dass heuer wieder die „Fahr Rad“ Aktion stattfinden wird. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinden wird der Campingplatz Garfrega im Sommer in den Fahrplan des ÖPNV eingebunden. Außerdem wird in Zusammenarbeit mit dem Bauamt und den ÖBB an einem möglichst behindertengerechten Zugang beim Bahnhof Nenzing gearbeitet (Abschrägung Gehsteigkanten usw.).

GR Peter Frohner als Obmann des Ausschusses Schule und Kindergarten berichtet über die in der Sitzung vom 18.2.2009 ausgesprochenen Empfehlungen für die Sanierungsarbeiten in den Schulen und Kindergärten und bedankt sich für das Verständnis und die Unterstützung dieser wichtigen Anliegen. Außerdem wurde vom Ausschuss die Einstellung einer Halbtagskraft, die den immer größer werdenden Aufgabenbereich für Schulen und Kindergärten bearbeitet, empfohlen. Das Programm des Ferienzuges in den Sommermonaten wird nochmals ausgeweitet und den Bedürfnissen der verschiedenen Altersgruppen angepasst.

Mag. Werner Schallert als Obmann des Prüfungsausschusses teilt mit, dass der Prüfungsausschuss im Februar die Miet- und Pachtverträge der Marktgemeinde Nenzing einer besonderen Prüfung unterzogen habe. Dabei wurden bei 7 Verträgen Bemerkungen angebracht (bzgl. Wertsicherungsklauseln, Miethöhe, etc.).

Bürgermeister Florian Kasseroler weist darauf hin, dass zum Protokoll des Prüfungsausschusses noch eine schriftliche Stellungnahme abgegeben wird.

Der Obmann des Bauausschusses, GR Herbert Greußing, gibt bekannt, dass anlässlich der Bauausschusssitzung vom 30.3.2009 der Um- und Neubau der Volksschule Beschling besichtigt wurde. Aufgrund des Baufortschrittes können die Schüler voraussichtlich nach Os-

tern wieder in der Volksschule Beschling unterrichtet werden. Ein besonderer Dank gilt dafür dem Bauleiter Edwin Gaßner. Weiters wurden vom Bauausschuss verschiedene kleinere Bauansuchen sowie das Parkhaus mit ca. 1.000 Stellplätzen der Firma Liebherr begutachtet. Auch der Entwurf für das Gebetshaus wurde vom Bauausschuss geprüft und grundsätzlich positiv beurteilt. Die erste Etappe des Ausbaues der Bazulstraße vom Wolfhaus bis zum Alten Gemeindeamt beginnt voraussichtlich Anfang Juni 2009.

Punkt 4 – Änderungen des Flächenwidmungsplanes

Der Obmann des Raumplanungsausschusses, Vizebgm. Ing. Andreas Maitz, zeigt den GemeindevertreterInnen die Möglichkeiten des Vorarlberg Atlas. Auf der Internetseite www.vorarlberg.at/atlas des Amtes der Vorarlberger Landesregierung können Flächenwidmungspläne, Orthofotos u.v.m. abgerufen werden. Danach legt er mehrere Anträge zur Beschlussfassung vor. Aufgrund vorliegender Empfehlungen werden nachstehende Änderungen des Flächenwidmungsplanes beschlossen:

- a) Dem Ansuchen der Elisabeth Fend auf Umwidmung der Restfläche der GST-NR .1241/2 und 863/11 GB Nenzing von ca. 377 m² von Freifläche-Freihaltegebiet in Baumischgebiet wird einstimmig stattgegeben.
- b) Auf Antrag von Helmuth Greußing wird die Restfläche des GSt-Nr. 8866 von Bauerwartungsfläche in Baufläche-Wohngebiet umgewidmet (einstimmig bei Stimmenthaltung von Herbert Greußing wegen Befangenheit).
Die aufgrund der Umwidmung erforderliche Ergänzung bzw. Änderung des Teilbebauungsplanes östlich der Meng in der Form, dass die betroffene Grundstücksfläche dem Gebiet BW 4 des Teilbebauungsplanes vom 19.12.2006 zugeordnet wird, wird ebenfalls einstimmig (bei Stimmenthaltung von Herbert Greußing wegen Befangenheit) beschlossen.
- c) Auf Ersuchen von Monika und Markus Peßl wird einstimmig beschlossen, dass das GST-NR 6304 von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet umgewidmet wird.

Punkt 5 – Vergabe von Lieferungen und Leistungen

a) Trockenbauarbeiten für Sanierung der Sporthauptschule Nenzing durch GIG

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Decken in der Sporthauptschule Nenzing haben 13 Firmen ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der eingelangten Angebote wurde die Firma Koch Trockenbau, Ludesch, mit € 114.828,15 exkl. MWSt. als Best- und Billigstbieter ermittelt. Auf Empfehlung des Bauamtes wird deshalb einstimmig beschlossen, die Trockenbauarbeiten für die Deckensanierung in der Sporthauptschule Nenzing namens der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG an den Best- und Billigstbieter, die Firma Koch Trockenbau, Ludesch, zum Preis von € 114.828,15 exkl. MWSt. zu vergeben.

b) Elektrikerarbeiten für Sanierung der Sporthauptschule Nenzing durch GIG

Für die notwendigen Elektrikerarbeiten im Zuge der Sanierung der Decken in der Sporthauptschule Nenzing haben 4 Firmen ein Angebot abgegeben. Die Auswertung durch das Bauamt ergab, dass die Firma Elektro Rein, Dornbirn, mit € 115.614,60 Best- und Billigstbieter ist, danach folgen die Fa. EGD, Dornbirn, Obwegeser, Hohenems und E-Werke Frastanz – Pfaff Armin, Bludesch. Auf Empfehlung des Bauamtes wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Elektrikerarbeiten im Zuge der Sanierung der Decken in der Sporthauptschule Nenzing namens der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG an

den Best- und Billigstbieter, die Fa. Elektro Rein, Dornbirn, zum Angebotspreis von € 115.614,60 netto vergeben werden.

c) Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für Ortsfeuerwehr Gurtis

Der in die Jahre gekommene Jeep der Ortsfeuerwehr Gurtis muss dringend ersetzt und stattdessen ein Mannschaftstransportfahrzeug angeschafft werden. Nach eingehender Angebotsausarbeitung fiel die Wahl auf einen „Mercedes Sprinter“. Der Preis für dieses Allradfahrzeug inkl. der notwendigen Ausstattung beläuft sich nach Abzug der Landesförderung von 25 % auf € 76.759,45. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der einstimmige Beschluss gefasst, auf Grundlage des Richtangebotes der Rosenbauer Österreich GmbH. das Mannschaftstransportfahrzeug der Marke Mercedes-Benz Sprinter inkl. Ausstattung zum Preis von € 102.345,94 abzügl. 25 % Landesförderung für die Ortsfeuerwehr Gurtis anzuschaffen.

Punkt 6 – Genehmigung von Rechtsgeschäften

a) Beschlussfassung Bürgschaftserklärung für Darlehen zur Sanierung/Erweiterung der Volksschule Beschling für die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG

Für die Kosten der Sanierung und Erweiterung der Volksschule Beschling wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 29.1.2009 einstimmig beschlossen, ein Darlehen in Höhe von € 1.100.000,-- durch die GIG aufzunehmen. Für dieses Darlehen an die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG ist eine Bürgschaftserklärung der Marktgemeinde Nenzing erforderlich. Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Marktgemeinde Nenzing für das Darlehen von € 1.100.000,-- bei der Sparkasse Bludenz zur Sanierung/Erweiterung der Volksschule Beschling die Haftung als Bürge und Zahler gem. § 1357 ABGB übernimmt.

b) Beschlussfassung Bürgschaftserklärung für Darlehen zum Ankauf des GST-NR 3495/15 (ehemalige Kaserne Galina) für die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG

Nach dem Ankauf des GST-NR 3495/15 (ehemalige Kaserne Galina) durch die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 29.1.2009 einstimmig beschlossen, für diesen Grundstücksankauf ein Darlehen in Höhe von € 430.000,-- durch die GIG aufzunehmen. Für dieses Darlehen an die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG ist eine Bürgschaftserklärung der Marktgemeinde Nenzing erforderlich. Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Marktgemeinde Nenzing für das Darlehen von € 430.000,-- bei der Sparkasse Bludenz zum Ankauf der ehemaligen Kaserne Galina die Haftung als Bürge und Zahler gem. § 1357 ABGB übernimmt.

c) Beschlussfassung über Leasingvertrag für den Bus der Elektroabteilung

Für die Anschaffung des Betriebsfahrzeuges der Elektroabteilung bzw. den Elektrodienst der Marktgemeinde Nenzing ist eine Leasingfinanzierung notwendig. Aufgrund der eingereichten 3 Angebote wird der Abschluss eines Leasingvertrages in Höhe von € 30.258,-- mit der Best- und Billigstbieterin, Volksbank Anlagen Leasing GmbH., Rankweil, mit einer Laufzeit von 5 Jahren bei einer Brutto-Leasingrate von monatlich € 441,40 und einer 30 %-igen Anzahlung vom Anschaffungswert einstimmig beschlossen.

d) Beschlussfassung über Darlehensaufnahme und Bürgschaftserklärung für die Sanierungsarbeiten bei der SHS Nenzing durch die Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG

Für die Sanierungsarbeiten bei der Sporthauptschule Nenzing ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 550.000,-- erforderlich. Aufgrund der eingereichten vier Angebote wird über Empfehlung des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes beschlossen, namens der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG bei der Sparkasse Bludenz als Best- und Billigstbieter ein Darlehen von € 550.000,-- mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Fixverzinsung von 5 Jahren zu 2,902 % p.a., Usance 30/360, keine Nebengebühren, aufzunehmen.

Nachdem für dieses Darlehen wiederum eine Bürgschaft der Marktgemeinde Nenzing erforderlich ist, wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Marktgemeinde Nenzing für dieses Darlehen von € 550.000,-- bei der Sparkasse Bludenz die Haftung als Bürge und Zahler gem. § 1357 ABGB übernimmt.

Punkt 7 – Vorlage des Berichtes über die Einschau in die Gebarung der Marktgemeinde Nenzing nach § 90 Gemeindegesetz

Bürgermeister Florian Kasseroler teilt mit, dass die Abteilung Gebarungskontrolle des Amtes der Vorarlberger Landesregierung im Herbst 2008 mehrere Wochen die Gebarung der Marktgemeinde Nenzing in den vergangenen Jahren und insbesondere jene des Jahres 2007 überprüft hat. Die wesentlichen Ergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst, der allen Gemeinderäten und Fraktionsobleuten zugestellt worden ist.

Betreffend der Ertrags- und Finanzlage der Marktgemeinde Nenzing wird auf einen starken Rückgang der frei verfügbaren Mittel hingewiesen. Während der Rückgang der frei verfügbaren Mittel im Jahr 2004 hauptsächlich auf höhere Personalausgaben (Abfertigungen aufgrund von Pensionsantritten) zurückzuführen war, verursachten im Jahr 2005 vor allem höhere Beiträge an den Sozial- und Spitalsfonds sowie eine höhere Landesumlage einen Fehlbetrag in der laufenden Gebarung. In den Jahren 2006 und 2007 führten gemäß Bericht vor allem die Hochwasserschutzmaßnahmen und die deswegen erforderlichen Darlehen zu einer beträchtlichen Steigerung des Schuldendienstes.

Weiters wird angeführt, dass die erforderlichen Beschlüsse größtenteils ordnungsgemäß von den jeweiligen Gemeindeorganen gefasst wurden. Bei Abweichungen vom Voranschlag wird jedoch auf teils fehlende Beschlüsse hingewiesen. Im Hinblick auf die Ablauforganisation wird das Projekt R.O.S.E. lobend erwähnt und empfohlen, dieses Projekt noch auszudehnen. Im Hinblick auf die Mandatare wird festgestellt, dass die Bestimmungen des Bezügebegrenzungs-gesetzes durch den Bürgermeister und alle Mandatare eingehalten wurden. Überprüfungen hinsichtlich des Beschäftigungsrahmenplanes und der dienstrechtlichen Angelegenheiten der Gemeindebediensteten gaben keinen Anlass zu Kritik. Die Prüfung der abgewickelten Grundgeschäfte und Kaufverträge ergab, dass alle Gemeindevertretungsbeschlüsse rechtzeitig eingeholt wurden und alle Gesetzesbestimmungen eingehalten wurden. Nachdem für die Kanalbenutzungsgebühren bereits eine detaillierte Gebührenkalkulation besteht, wird eine solche auch für die Wasserbezugs- und Abfallgebühren empfohlen.

Abschließend stellt Bürgermeister Florian Kasseroler fest, dass im Hinblick auf den großen Umfang der Prüfung der Marktgemeinde Nenzing ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt wurde. Auf die Umsetzung der Anregungen und Empfehlungen wird von ihm und vom Finanzreferenten höchstes Augenmerk gelegt werden.

Vizebürgermeister Ing. Andreas Maitz als Obmann des Finanzausschusses gratuliert zu diesem Prüfbericht und dankt dem Personal der Marktgemeinde Nenzing, den Gemeindevorstandern und dem Prüfungsausschuss für die geleistete Arbeit.

Mag. Werner Schallert (NVP) verweist auf die dringliche Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen und bittet, je ein Exemplar des Berichtes der Gebarungskontrolle des Amtes der Vbg. Landesregierung an jedes Mitglied des Prüfungsausschusses zu übermitteln.

Punkt 8 – Beschlussfassung über Änderung der Kanalordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund eines Erkenntnisses des Verwaltungsgerichtshofes vom Vorarlberger Gemeindeverband an alle Gemeinden eine Empfehlung ergangen ist, die Kanalordnungen zu ändern. Die notwendige Änderung betrifft die Bestimmungen des § 9 der Kanalordnung über den Ergänzungsbeitrag. Im Zuge dieser Änderung werden auch die Ablöswerte für aufzulassende Kläranlagen den aktuellen Werten angepasst. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der vorliegende Entwurf der neuen Kanalordnung einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Verordnung tritt am 1.5.2009 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt tritt die Kanalordnung der Gemeinde Nenzing vom 2.4.1992 außer Kraft.

Punkt 9 – Allfälliges

Von Markus Ammann wird kritisiert, dass er sich mehr Informationen bezüglich dem Gebetshaus und der Parkplatzsituation etc. von der Gemeinde gewünscht hätte. Bürgermeister Florian Kasseroler erwidert, dass für alle GemeindevertreterInnen und Gemeinderäte die Einsichtnahme in das vorliegende Rohkonzept für das Gebetshaus jederzeit im Bauamt möglich gewesen wäre, diese Möglichkeit aber nicht bzw. nur vereinzelt genutzt wurde.

Cornelius Geiger weist darauf hin, dass es wichtig und wünschenswert wäre, wenn ein behindertengerechter Aufgang zur Physiotherapie beim Ramschwagplatz gebaut würde, nachdem der dort ansässige Physiotherapeut den Standort beibehält und nicht in das Gesundheitszentrum Walgau umziehe. Weiters sollte man etwas gegen die vielen Ratten in der Umgebung des Grünmüllsammelplatzes unternehmen.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Der Vorsitzende:
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:
Hannes Kager